

«Musik hat nichts mit Reichtum zu tun»

Eric Mandango, Gitarrist der Popsängerin und Milliardärin Kirsty Bertarelli (38), wohnt in der Aarauer Altstadt

DEBORAH BALMER

Derzeit ist Kirsty Bertarelli mit ihrem ersten Album «Elusive» auf Promotour – mit dabei der Aarauer Gitarrist Eric Mandango (37). Kirsty Bertarelli ist mit einem der reichsten Schweizer verheiratet, dem Alinghi-Boss Ernesto Bertarelli. Geschätztes Familienvermögen: 13 Milliarden Franken..

Eric Mandango, derzeit reist du mit Kirsty Bertarelli quer durch die Schweiz.

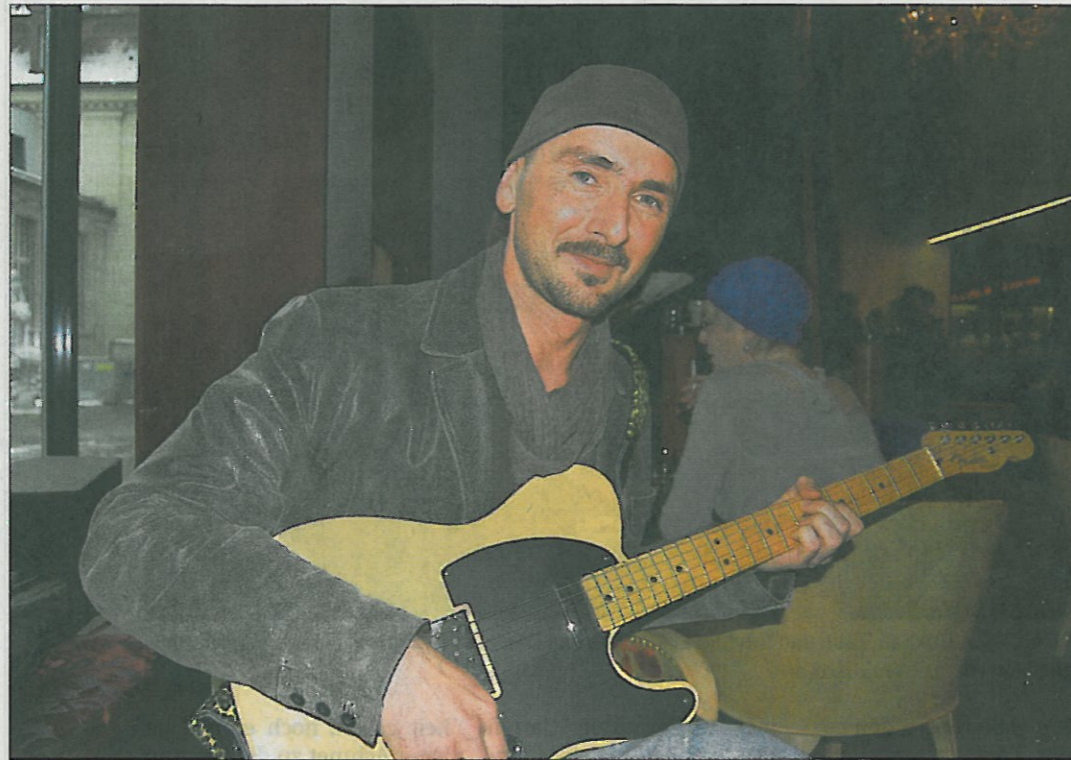
Eric Mandango: Ja, seit Mitte Dezember sind wir auf Promotour – wir treten bei verschiedenen Radio- und TV-Stationen auf. Wir legen manchmal mehrere hundert Kilometer am Tag zurück.

Kirsty Bertarelli ist eine sehr reiche Frau, sicher seid ihr mit einer Limousine unterwegs?

Mandango: Nein. Wir fahren mit einem einfachen Bus durch die Schweiz. Kirsty ist eine Künstlerin – und sie führt auf der Tour ein Künstlerleben. Sie will keinen Glamour.

Wie kam es überhaupt zu der Zusammenarbeit zwischen Kirsty und dir?

Mandango: Die Plattenfirma Universal hat mich angerufen,



BEGABTER GITARRIST Eric Mandango spielte in den Neunzigern vor der Rockband Toto. DEBORAH BALMER

ich kam da gerade aus London zurück. Später spielten sie mir das Stück «Don't say» vor. Nach fünf bis sechs Sekunden war ich schon begeistert. Dabei wusste ich aber nicht, dass es sich um die Frau von Ernesto Bertarelli handelt. Die Plattenfirma liess nämlich das Stück laufen und

meinte einfach: das ist Kirsty. Sie wollten mich nicht beeinflussen.

Wie war das, als du erfahren hast, wer sie ist?

Mandango: Ich freute mich, sie kennen zu lernen. Dabei dachte ich an die Musik. Geld spielt für mich keine Rolle. Musik ist etwas

Reines und hat nichts zu tun mit Reichtum: Egal, ob ein Sänger reich ist oder nur ein Strassenmusiker, es zählt die Musik.

Was ist denn das Besondere an Kirstys Musik?

Mandango: Mich berühren die Emotionen, die Kirsty rüber-

bringt. Was sie singt, das meint sie auch – ich nehme ihr jedes Wort ab. Kirsty ist eine sehr begabte Sängerin.

Und wie ist Kirsty Bertarelli als Mensch?

Mandango: Sie ist eine liebenswürdige Person, ein Engel. Und sie hat null Starallüren. Sie komponiert und textet auch im Auto. Manchmal sagt sie zu mir: Eric, pack deine Gitarre aus und wir spielen während der Fahrt. Sie ist wie ich eine Perfektionistin.

Mit Kirsty bist du ja vor zwei Wochen im «Benissimo» aufgetreten.

Mandango: Das war ein Supererlebnis. Auch wenn ich davor schon vor 70 000 Menschen gespielt habe, war es sehr speziell.

Was hast du selber für eine Karriere gemacht?

Mandango: Ich spielte bereits mit sechs Jahren Gitarre – das erste Instrument war ein Geschenk meines Vaters. Mit 15 habe ich Gitarrenwettbewerbe gewonnen in England. Damals hat man mir eine Gitarrenkarriere vorausgesagt.

Und?

Mandango: Mit 16 Jahren bekam ich erste Aufträge von Profi-Studios und tourte quer durch die

Schweiz. Anfang der 90er-Jahre ging ich nach Holland und startete eine Solokarriere. Ich spielte in ganz Europa – auch an grossen Konzerten als Vorgruppe der kalifornischen Rockband Toto.

Was bedeutet dir Aarau?

Mandango: Hier bin ich daheim, das ist meine Heimatstadt. Ich bin ein Schweizer mit kroatischen Wurzeln. Gerne würde ich auch in Aarau einen kulturellen Beitrag leisten und vielleicht mal als Gitarrist auftreten.

Infos unter www.mandango.eu



DREI CDS ZU VERLOSEN

Die AZ verlost drei handsignierte CDs von Kirsty Bertarelli. Schreiben Sie uns mit Name und Adresse bis heute um 12 Uhr an aarau@azag.ch, Stichwort «Bertarelli». Viel Glück! (AZ)